

Beschlussvorlage

zur Behandlung im: **Ausschuss für Soziales, Bildung, Jugend und Sport**

Vorberatung im: **Ortschaftsrat Pfrondorf**
zur Kenntnis im **Ortsbeirat Weststadt**

Betreff: Grandschulförderklassen - Verlegung einer Grandschulförderklasse von der Grandschule im Aischbach an die Grandschule Pfrondorf

Beschlussantrag:

Zum Schuljahr 2012/2013 wird eine Grandschulförderklasse von der Grandschule im Aischbach an die Grandschule in Pfrondorf verlegt.

Finanzielle Auswirkungen		Jahr:	Folgej.:
Investitionskosten:	- -----		
bei HHStelle veranschlagt:			
Aufwand / Ertrag jährlich	-----		

Ziel:

- Verbesserung der Raumsituation an der Grandschule im Aischbach

Begründung:

1. Problemstellung

Die Raumsituation an der Grundschule im Aischbach ist durch die zunehmende Kinderzahl im Ganztagesbetrieb sehr beengt. Durch die Verlegung einer Grundschulförderklasse an die Grundschule Pfrondorf kann die räumliche Situation an der Grundschule im Aischbach verbessert werden.

2. Sachstand

2.1 Grundschule im Aischbach

Die Grundschule im Aischbach ist eine zweizügige Grundschule mit 177 Kindern in 11 Klassen.

Die Grundschule im Aischbach hat einen Antrag auf Ganztagesesschule gestellt. Derzeit besuchen im Mittagsband und am Nachmittag 70 – 80 Kinder die Schulkindbetreuung. Die Nachfrage ist steigend. Für die Schulkindbetreuung stehen derzeit zwei ehemalige Klassenzimmer zur Verfügung. Zum Schuljahr 2011/2012 wurde der bisherige Werkraum provisorisch für die Doppelnutzung für Schulkindbetreuung und Kunstunterricht eingerichtet. Mit der zu erwartenden steigenden Nachfrage zum Schuljahr 2012/2013 werden dringend zusätzliche Räume für die Schulkindbetreuung benötigt.

Seit November 2011 arbeitet an der Grundschule im Aischbach eine Schulsozialpädagogin (50 %-Stelle). Die Schulsozialpädagogin muss sich ein 12 m² großes Büro mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Schulkindbetreuung und der Grundschulförderklassen teilen. Auch für die Schulsozialpädagogin wird dringend eine Verbesserung der Arbeitssituation benötigt.

2.2 Grundschulförderklassen

An der Grundschule im Aischbach sind drei Grundschulförderklassen mit insgesamt 37 Kindern angegliedert. Die Gruppengröße liegt zwischen 12 und 18 Kindern. Die Grundschulförderklassen werden von Kindern besucht, die vom Schulbesuch zurückgestellt wurden und noch einer besonderen Förderung bis zur Einschulung in der Regelgrundschule bedürfen. Der Besuch der Grundschulförderklasse ist freiwillig.

Derzeit betreuen zwei Erzieherinnen und eine Sozialpädagogin die drei Grundschulförderklassen. Anstellungsträger ist das Staatliche Schulamt Tübingen.

In den Grundschulförderklassen an der Aischbachschule werden die Kinder aus folgenden Regionen zusammengefasst:

- Tübingen	15 Kinder
- Dusslingen / Gomaringen / Rottenburg	12 Kinder
- Ammerbuch	6 Kinder
- Kirchentellinsfurt / Kusterdingen	4 Kinder

Alle Kinder der Grundschulförderklassen werden mit einem Fahrdienst zur Schule und nach Hause gebracht. Die Kosten für den Transport der Schulkinder übernimmt der Landkreis. Ei-

ne Verlegung der Grundschulförderklassen an einen anderen Standort ist deshalb unproblematisch. Mit der Verlegung einer Grundschulförderklasse nach Pfrondorf können die Fahrwege für die Kinder von Kirchentellinsfurt, den Härten und Dettenhausen deutlich verkürzt werden. Da die Gruppen jedes Jahr neu gebildet werden, kann erst nach der Anmeldung eine Zuordnung zu den Gruppen getroffen werden.

2.3 Grundschule Pfrondorf

Die Grundschule Pfrondorf ist eine zweizügige Grundschule mit sieben Klassen. Die Grundschule ist in ihrer Jahrgansbreite an der unteren Grenze zur Einzügigkeit. Schon in den letzten Schuljahren hat die Grundschule Pfrondorf gezielt Kinder mit besonderem Förderbedarf aufgenommen und diese Kinder mit einem inklusiven Konzept gut in die Schulgemeinschaft integriert. Die Schule hat ihre Bereitschaft angemeldet, eine Grundschulförderklasse aufzunehmen. Die Schule ist mit ihrem Schulkonzept sehr gut geeignet, auch diese Kinder in ihre Schulgemeinschaft aufzunehmen. Der notwendige Klassenraum ist vorhanden.

Die Schulkonferenz der Grundschule Pfrondorf wird bis Mitte März über die Aufnahme der Grundschulförderklasse an der Grundschule Pfrondorf entscheiden. Die Verwaltung wird den Ausschuss in der Sitzung über das Ergebnis mündlich informieren.

3. Weitere Perspektive

Die Anmeldungen zur Grundschulförderklasse wird vorerst weiter zentral an der Grundschule im Aischbach erfolgen. Erst wenn alle Anmeldungen vorliegen, können in Absprache zwischen den beiden Schulen die Klassen gebildet und zugeordnet werden. Der Informationsabend für die Eltern im Mai wird von beiden Schulleitungen gemeinsam vorbereitet und durchgeführt werden.

Die Verwaltung prüft derzeit, ob weitere Grundschulförderklassen bis zum Schuljahr 2013/2014 an einen anderen Schulstandort verlegt werden können. Die Verwaltung wird über die Ergebnisse dieser Gespräche berichten.

Im nächsten Bildungsbericht wird die Verwaltung unter Berücksichtigung der Prognosezahlen gesondert auf die Situation der Grundschule Pfrondorf eingehen.

4. Vorschlag der Verwaltung

siehe Beschlussantrag

5. Lösungsvarianten

Alle drei Grundschulförderklassen verbleiben an der Aischbachschule. In diesem Fall müsste der zusätzlich notwendige Raum für die Schulsozialpädagogik und den Ganztagesbetrieb über eine bauliche Erweiterung der Schule erreicht werden. Die anfallenden Kosten müssten durch eine Planung ermittelt werden.

6. **Finanzielle Auswirkungen**

Investitionen bei der Aischbachschule können durch die Verlegung zurückgestellt werden.